

Dienstag, 29. August 2023, Werra Rundschau / Lokales

# Mit Vollgas in die Verantwortung

**PORTRÄT - Marcel Imm ist Vorsitzender vom Verein für Kultur und Tradition**

VON HARALD TRILLER



Im Trikot des Vereins für Kultur und Tradition: Der Vorsitzende Marcel Imm am Anger mit der Vereinsfahne vor der Grebendorfer Symbolfigur, dem Sandhasen. Foto: harald triller

**Grebendorf** – Er hatte absolut intakte Wegbereiter, die ihm 2019 bei der Wahl zum Vorsitzenden des Vereins für Kultur und Tradition in Grebendorf das Vertrauen schenken. Und er hat sofort mit Vollgas die Verantwortung

übernommen, der damals 22-jährige Marcel Imm, der auch mit 26 Lenzen kein bisschen seiner Energie verloren hat.

„Ich gebe ehrlich zu, der Start war wegen der Pandemie nicht so ganz einfach für mich, aber ich wusste von Anfang an, dass diese Aufgabe mir auf den Leib geschneidert ist“, hält Marcel Imm fest, dass es wichtig war, dass bei seiner Wahl im März 2019 sein Vorgängerteam das Heimatfest schon final geplant hatte „und wir Neuen nur in den Vollzug investieren mussten“.

Auch die neuen Ideen vom Jahr zuvor wurden übernommen, der Maienzug wiederum vom Anger zum Festplatz geführt, um dort in sicherer Atmosphäre das Kinderfest auszurichten. „Darüber hinaus wollten wir mit dieser Geste auch die Schausteller unterstützen. Schließlich war es unsere Idee, die offizielle Abschlusszeremonie vom Dienstag am Weidenrain zu kappen und das Verbrennen des Strohmannes bereits am Montagabend nach dem ausgedehnten Frühschoppen ebenfalls auf den Festplatz zu verlagern“, so Marcel Imm über die Veränderungen.

### Heimatfest auf „null“

Und ein Jahr später blieb ihm keine Wahl, er musste den Gang aus dem Organisatorenmodus zurückschalten und das Heimatfest auf „null“ stellen, die Corona-Pandemie legte sämtliche Feierlichkeiten lahm. „Das war ein Schlag ins Gesicht für uns, aber wir haben uns nicht unterkriegen lassen und nur ein Jahr später, als immer noch alle Signale auf höchstem Sicherheitskurs standen, ein drastisch abgespecktes Heimatfest gefeiert“, kann Marcel Imm heute darüber schmunzeln, denkt aber gerne an das eintägige Spektakel mit einem Alleinunterhalter im Biergartenstil zurück.

„Keiner wird sich so richtig vorstellen können, was für eine große Last von meinen Schultern gefallen ist, als wir 2022 zur Normalität und zur gewohnten Tradition zurückkehren konnten“, blickt der 26-Jährige, der das Ehrenamt als seine Pflicht ansieht, auf seine Anfangszeit. Er hat sich 2013 dem Verein für Kultur und Tradition angeschlossen, der sich 2005 eigens für die Organisation des Heimatfestes formiert hat und in der Gegenwart 25 Aktive im Kreis der über 100 Mitglieder zählt.

### Werbung betrieben

Schon von Beginn seiner Mitgliedschaft an hat sich Marcel Imm intensiv den Bands und Kapellen gewidmet, die für das Heimatfest in Grebendorf geeignet sind: „Wir haben zwar immer gemeinschaftlich Kirmesfeste und andere dörfliche oder städtische Feierlichkeiten besucht, um dort Werbung in eigener Sache zu betreiben, aber ich persönlich habe auch keine Kilometer ge-

scheut, um mich in der Ferne über mögliche Ensembles zu informieren“, spannt Marcel Imm den Bogen zurück ins Jahr 2019.

## Personelle Wechsel

„Nicht nur der langjährige Vorsitzende des Vereins, Andreas Hobbie, ist damals ins zweite Glied gerückt, sondern auch das komplette Vorstandsteam löste eine personelle Karussellfahrt aus“, zeigt sich Marcel Imm mehr als belohnt mit seinem Team, das mit seinem Stellvertreter Mathis Bebandorf, den Kassierern Luzie Hornig und dem ehemaligen Vorsitzenden „Andy“ Hobbie, der doch nicht so ganz loslassen kann, sowie den Schriftführern Luisa Gier und Jonas Schnitzer an seiner Seite steht.

## Der Freizeitsportler

Die Verbindung von Marcel Imm zu seinem Heimatort Grebendorf ist sehr eng, denn nach seiner Geburt 1997 in Eschwege ist er ein „Sandhase“ aus vollem Herzen geblieben und hat dort auch eine Wohnung bezogen. Der nach seiner Schulzeit in Grebendorf und Wanfried gelernte Tischler hat sich im Bereich der Logistik der Firma Saat- und Erntetechnik eine neue berufliche Existenz gesichert.

Auch sportlich betätigt sich der 26-Jährige seit vielen Jahren in der Abteilung Freizeitfußball des TSV Grebendorf: „Wir treffen uns jeden Freitag in der örtlichen Sporthalle und lassen in erster Linie den Ball rollen. Aber auch hier gehört eine besondere Initiative für die Dorfgemeinschaft seit ewigen Zeiten zu unserer besonderen Herausforderung mit dem Ausrichten des Osterfeuers, wobei wir uns dabei natürlich mit der Feuerwehr arrangieren müssen“, kann Marcel Imm sagen, dass dieses Miteinander auf einer erstklassigen Zusammenarbeit basiert.

## Noch zehn Tage

Nun sind es ab heute noch zehn Tage, dann steigt das nächste Heimatfest unter der Regie des Vereins für Kultur und Tradition: „Und ich verspreche, dass wir alles tun werden, um Grebendorf und den hoffentlich vielen Gästen aus Meinhard und dem Umland wunderschöne Tage in friedvoller Atmosphäre zubescherten.“ Ganz in diesem Sinne lädt der Vorsitzende für die Tage vom 8. bis zum 11. September ganz herzlich ins Dorf der Sandhasen ein.